

## 4. Bibliographie der Schriften

### **Kurtze und Einfältige Jedoch gründliche Anleitung zum Christenthum. ANNO 1696.**

**Francke, August Hermann**

**S.l., 1696**

[Grundregeln Jesu Christi]

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))



## I.

**I**n jeglicher un-  
 ter euch / der nicht  
 absaget allem / daß er  
 hat / kan nicht mein  
 Jünger seyn. Luc. XIV.  
 33. Das ist die erste Grund-  
 und Vorbereitungs-Regul  
 des wahren Christenthums/  
 auff Guth und Bluth /  
 Schande und Schmach / und  
 auff alles / dafür sich sonst  
 die Natur fürchtet / muß es  
 getrost gewagt seyn / wenn  
 man ein guter Christ wil  
 seyn. II. Ich

II. Ich bin der  
 Weg/und die Wahrheit/  
 und das Leben/ Nie-  
 mand kömpt zum Va-  
 ter dann durch mich/  
 Joh: XIV. 6. Das ist die  
 andere Grund- und Haupt-  
 Regel/ nemblich/ wenn des  
 Menschen Herz von der  
 Creatur und sich selbst ab-  
 gewand ist/ daß es alle seine  
 Heiligkeit/ Seeligkeit/ Friede  
 und Freude/ Bollust/ Ehre/  
 Reichthumb und alles in  
 dem HERN JESU suchet/  
 und durch JESUM allein zu  
 GOTT zukommen trachtet.

III. Wer

III. Wer an mich  
 gläubet / wie die  
 Schrift saget / von des  
 Leibe werden Ströme  
 des lebendigen Wassers  
 fließen. Joh. VII. 38. Das  
 ist die dritte Grund- und  
 Haupt-Regel / nemlich /  
 werden HERN JESUM also  
 mit wahrem Glauben auff-  
 nimt / der wird mit der Ga-  
 be des Heil. Geistes erfüllet /  
 daß darnach aus solcher Fül-  
 le des Herzens allerley Gött-  
 liche Früchte des Geistes  
 fließen und der Mensch in  
 dem Reiche Gottes / wel-  
 che

ches ist Gerechtigkeit / Friede  
und Freude im dem Heil.  
Geiste / lebet.

IV. Wer beharret bis  
ans Ende / der wird see-  
lig. Matth. XXIV. 13.

Das ist die vierdte Grund-  
und Haupt-Regel / daß man  
nicht sey unter denen / die da  
weichen und verdammet  
werden / sondern unter denen /  
die da glauben und ihre See-  
le erretten. Heb. X. 38. 39.

V. Wer nicht sein  
Creuz auff sich nimt /  
und folget mir nach /  
der

Wer ist mein nächst  
 werth, Matth, X. 38. Das  
 ist die fünffte Grund- und  
 Haupt-Regel / worinnen  
 dieses angedeutet wird: Wer  
 nicht allem / was seinem Flei-  
 sche und Blute wol anstehet  
 und bequem zu seyn düncket /  
 mit Lust oder williglich absa-  
 get / desgleichen nicht gern  
 daran will / daß er anderer  
 Leute Schuh- Hader / Narz  
 und Spott sey / oder das Irz-  
 dische fahren lasse / sondern  
 will bey seinem Christen-  
 thumb das Ansehen für der  
 Welt und seines Fleisches  
 Gemächlichkeit und sündliche  
 Ges

Gewonheiten bey behalten/  
 der ist ein Heuchler und  
 Maul-Christ / und derselbe  
 unterstehe sich nicht / sich  
 zu rühmen / daß er Christo  
 angehöre / der ja um unserem  
 willen / da wir seine Feinde  
 waren / Knechtsgestalt an-  
 genommen / und der aller  
 Verachtete worden ist ; Ja  
 seine Gestalt war heßlicher  
 denn anderer Menschen.  
 Esa LIII. 14. Wer aber (1.)  
 nichts suchet als dem Herrn  
 Jesu zugefallen / (2.) dar-  
 über allem absaget / der hat  
 und wird an seinem Heylan-  
 de Ehre erleben.

E N D E.